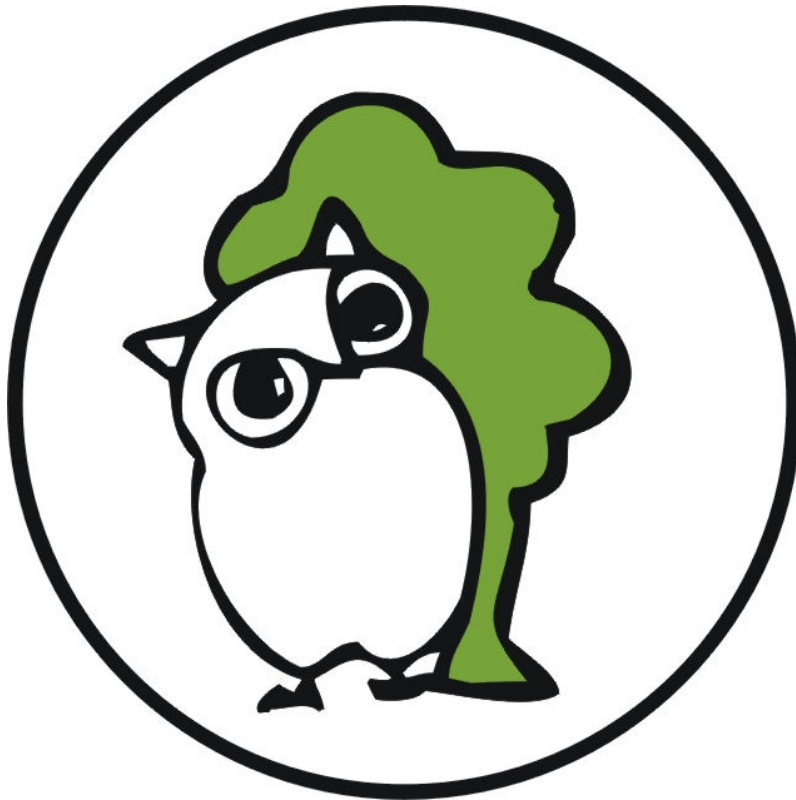


Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen

Wildtier- und Artenschutzstation e.V. - Hohe Warte - 31553 Sachsenhagen
Telefon: 05725 708730 - Fax: 05725 708740
E-Mail: info@wildtierstation.de

Stationsbuch 2013



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	3
2. Danksagung	4
3. Statistische Auswertung der im Jahr 2013 betreuten Tiere	5
1. Anzahl der aufgenommenen Tiere	5
2. Artenspektrum	7
3. Verbleib der aufgenommenen Tiere	11
4. Artenschutzprojekte	13
1. Prinz-Alfred Hirsch	13
2. Steinkauz	14
3. Europäischer Nerz	15
4. Gelbbauchunke	16
5. Moorente	17
5. Umweltpädagogik / Führungen	18
6. Beringung für die Vogelwarte Helgoland	18
7. Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen	19
8. Vorträge / Präsentationen	20
9. Presseberichte	20

1. Einleitung

Liebe Leser,

später als gewohnt halten Sie das Stationsbuch 2013 in den Händen. Die Verzögerung hat sich ergeben, weil der Bericht über unsere vielfältigen Tätigkeiten nicht rechtzeitig vor Beginn der arbeitsreichen Jungtierzeit im April fertig gestellt werden konnte. Im Sommerhalbjahr ist dann einfach nicht mehr die Zeit zur Büroarbeit übrig. Neben den umfangreichen Zahlen und Daten die Sie in den nächsten Seiten finden werden, möchte ich hier noch von ein paar erwähnenswerten Ereignissen aus dem letzten Jahr berichten:

Im Juli haben unsere Auszubildenden Bianca Ebeler und Katharina Pelkmann ihre Ausbildung zur Zootierpflegerin erfolgreich abgeschlossen. Frau Ebeler hatte zuvor bereits eine Ausbildung zur Tiermedizinischen Fachangestellten absolviert. Sie wurde von uns übernommen, womit das Team in der Tierpflege eine dringend benötigte qualifizierte Verstärkung bekommen hat.

Im November wurde, als größtes Bauprojekt im Jahr 2013, eine neue **Affenanlage** fertig gestellt. Um größere Affenarten optimal unterbringen zu können, wurde einer der vorhandenen Bunker als Innengehege mit einem entsprechend dimensionierten Außengehege ausgestattet. Insgesamt 120 qm stehen den Tieren damit zur Verfügung. Die Aufteilung ermöglicht es auch Tiere, die sich nicht miteinander vertragen, zu trennen oder fremde Tiere aneinander zu gewöhnen. Größere, für Menschen gefährliche Arten, können für Reinigungsarbeiten abgesperrt werden, so dass ein sicheres Arbeiten möglich wird. Auch andere Tierarten wie z.B. kleinere Raubtiere, bis zur Größe eines Luchses, können in dieser Anlage sicher untergebracht werden. Finanziell möglich wurde der Bau durch einen Spendenaufruf, der auf eine sehr positive Resonanz stieß. An dieser Stelle geht unser herzlicher Dank an alle - zum Teil sehr großzügigen - Spender und Firmen, die den Bau mit ermöglicht haben!

Um auch unser Know How in der **Affenhaltung** weiter zu verbessern, besuchte Ende August unser Tierpfleger Jürgen Müller den Summer Course der Stichting AAP in Holland. Stichting AAP ist eine Auffangstation mit den Schwerpunkten Primaten und exotische Säuger. Dem internationalen Teilnehmerkreis wurden neueste Erkenntnisse über das Verhalten und die Ernährung, das Enrichment bei Primaten und exotischen Säugern, die tiermedizinische Versorgung, das Handling von Kleinaffen und anderen exotischen Säugern vermittelt.

Bereits seit Jahren beteiligt sich die Wildtierstation an der wissenschaftlichen Vogelberingung für die **Vogelwarte Helgoland**. Im September konnte ich an einem einwöchigen Beringerlehrgang der Vogelwarte auf Helgoland teilnehmen, um die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Im Rahmen dieses Kurses konnten die praktischen und theoretischen Kenntnisse trainiert und auf den neuesten Stand gebracht werden. Auch konnten wertvolle Kontakte zu anderen Beringern geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Als letzten Punkt unseres, über mehrere Jahre umgesetzten, Energiekonzeptes konnten wir, in den letzten Tagen des Jahres 2013 eine **Photovoltaikanlage** auf dem Dach unserer Betriebs-halle installieren und in Betrieb nehmen. Insbesondere durch die notwendige Beleuchtung in der Reptilienhaltung haben wir einen sehr hohen Stromverbrauch. Davon können wir in Zukunft mittels Sonnenenergie umweltfreundlich einen großen Teil selbst produzieren. Nicht zuletzt sparen wir dadurch auch enorm an Kosten und können die freigewordenen Mittel für andere dringende Maßnahmen einsetzen.

Dr. Florian Brandes

Sachsenhagen, November 2014

2. Danksagung

Sehen kann man sie auf den ersten Blick nicht. Und wenn interessierte Besucher zu einer Stationsführung in die Wildtierstation kommen, dann sind erst einmal die Tiere und die kleinen Geschichten, die unsere Mitarbeiter über unsere Pfleglinge und die Station erzählen von Interesse. Doch ein für uns ganz wichtiger Programmpunkt jeder Stationsführung ist der Hinweis auf **unsere Kooperationspartner, die Zusammenarbeit mit Behörden, großzügige Sponsoren, Vereinsmitglieder, private Spender und ehrenamtliche Helfer**. Ohne sie wäre es uns nicht möglich, die Wildtierstation in diesem Umfang zu führen.

Für die große Hilfe und Unterstützung, die uns im letzten Jahr von so vielen Seiten gegeben wurde geht ein besonderer Dank an

- das **Niedersächsische Ministerium für Umwelt und Klimaschutz** mit dem ihm zugeordneten **Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasser-, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)**. Der bestehende Zuwendungsvertrag läuft bis Ende 2017 und ist für uns derzeit die wichtigste Säule unserer betriebsnotwendigen Grundsicherung. In diesem Zusammenhang danken wir unseren dortigen Ansprechpartnern für Ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit.
- unseren langjährigen Kooperationspartner „**aktion tier – menschen für tiere e.V.**“. Er unterstützte uns auch im vergangenen Jahr wieder mit einem bedeutenden Betriebskostenzuschuss, der Mitfinanzierung eines Ausbildungsplatzes und einem Zuschuss zum Bau eines neuen Zaunes für das Gehege unserer Prinz-Alfred-Hirsche.
- die uns unterstützenden **Ämter, Behörden, Institutionen und Sponsoren**. Ihre Zuwendungen in Form von Betriebskostenzuschüssen, Fördermitteln, Bußgeldzuweisungen sowie Sach- und Materialspenden sind eine große Hilfe und Erleichterung bei der Bewältigung unserer Aufgaben.
Namentlich erwähnen möchten wir die Region Hannover, die Untere Naturschutzbehörde und das Veterinäramt des Landkreises Schaumburg, die Landkreise Nienburg, Diepholz, und Osterholz, die Bundesagentur für Arbeit, die Staatsanwaltschaften Bückeburg und Oldenburg, die Amtsgerichte Göttingen, Hannover, Rinteln und Stadthagen.
Der Verband Niedersächsischer Tierschutzvereine e.V. (VNT), die bioclimatic GmbH aus Bad Nenndorf, der Metallservice Heinrich, die Kürbisscheune Rust aus Hagenburg sowie Elisabeth Grümer von OPTIMA Immobilien GmbH und der Marktkauf Wunstorf haben uns vor allem bei der Ausstattung neuer Tiergehege sowie der Versorgung unserer Pfleglinge mit Futterspenden unterstützt.
- die Jugendgruppe „Sielmanns Natur Ranger“ und deren Betreuer. Sie arbeiten Konzepte für den Natur- und Artenschutz aus und setzen diese auf unserem Gelände um. Im vergangenen Jahr wurde durch sie ein neues Ringelnatterhabitat mit Beschilderung geschaffen, welches beim Sommerfest feierlich eingeweiht wurde.

Ein ganz besonderer Dank geht noch an unser engagiertes Mitarbeiterteam, unsere Umweltpädagogen sowie den beiden ehrenamtlichen Helfern, der Tierärztin Dr. Svenja Niedorf und Hans-Jürgen Böhm, der unser Handwerkerteam tatkräftig unterstützt.

Aber auch unseren vielen ehrenamtlichen Helfern bei Veranstaltungen wie z.B. unserem Sommerfest möchten wir herzlich danken.

3. Statistische Auswertung der im Jahr 2013 betreuten Tiere

3.1. Anzahl der aufgenommenen Tiere

Definition der Tiergruppen:

Wildtiere: Hier werden alle Tiere aufgeführt, die in Deutschland natürlicher Weise in freier Wildbahn vorkommen und auch wieder ausgewildert werden dürfen. Dazu zählen auch Zugvögel, die Deutschland regelmäßig als Überwinterungsgebiet oder als Station während ihres Zuges nutzen. Auch selbstständig eingewanderte Arten werden als Wildtiere geführt.

Exoten: Hier werden alle nicht einheimischen Wildtiere aufgeführt. Also alle Tierarten, die nur außerhalb Deutschlands in freier Wildbahn vorkommen und auch keine Wintergäste in Deutschland sind. Neozoen werden ebenfalls als Exoten geführt.

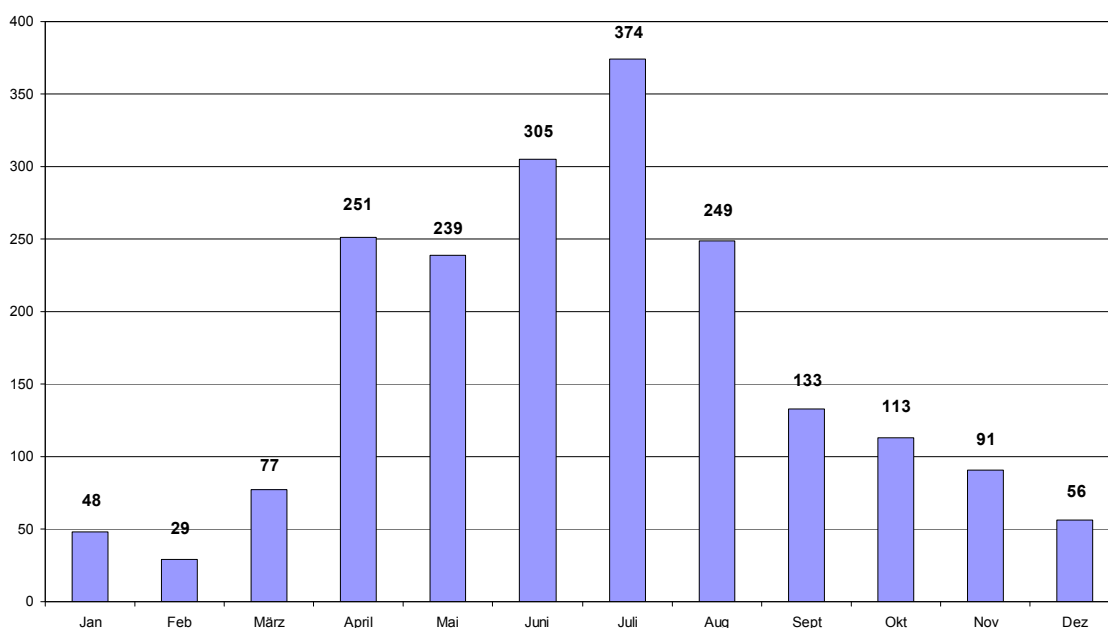
Haustiere: Hier werden alle Tiere aufgeführt, die domestiziert wurden und deutliche Domestikationsmerkmale bzw. starke Abweichungen, z. B. im Verhalten und Aussehen, von der Wildform zeigen.

Artenschutz: Tiere, die im Rahmen von Erhaltungszuchtprogrammen für Bestandsstützungen oder Wiederansiedlungsmaßnahmen gehalten werden. Also keine Pfleglinge der Auffangstation. Diese werden unter Punkt 4. noch einmal detailliert aufgeführt.

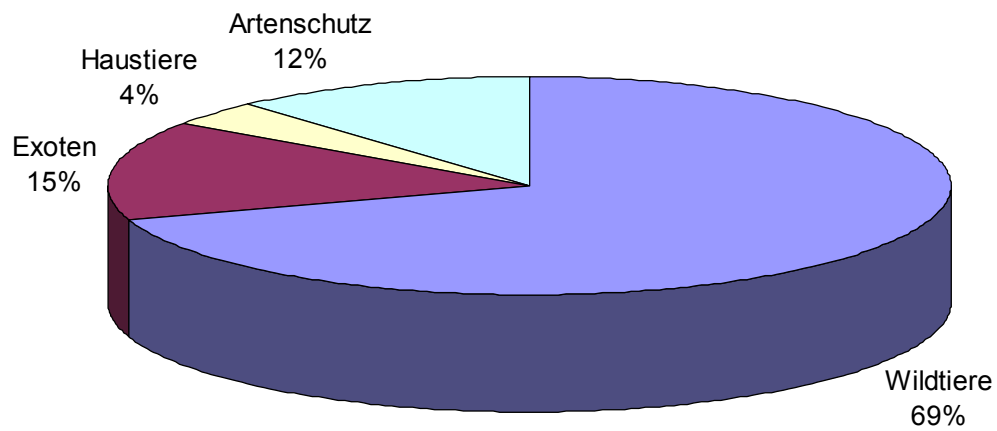
Tab. 1: Eingänge differenziert nach Klassen

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Artenschutz	Summe
Säugetiere	435	29	2	31	497
Vögel	1110	50	80	94	1334
Reptilien	8	111	-	-	119
Amphibien	4	-	-	133	137
Fische	-	102	2	-	104
Wirbellose	1	31	-	-	32
Summe	1558	323	84	258	2223

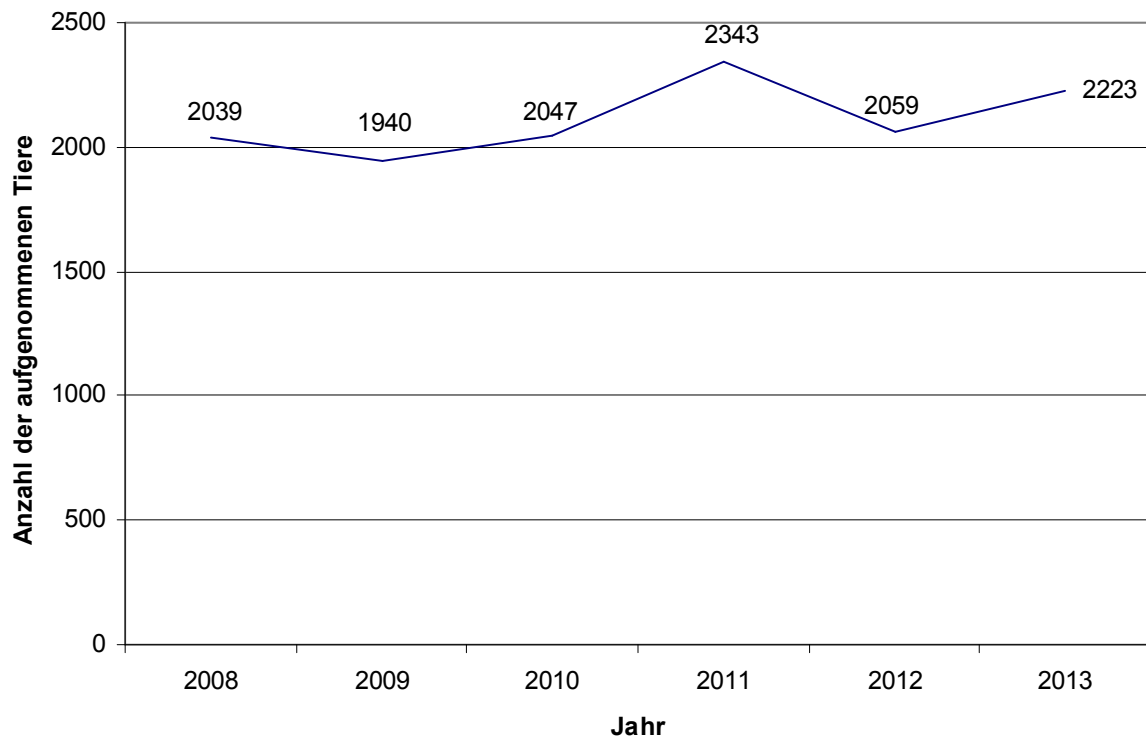
Diagr. 1: Eingänge der Auffangstation pro Monat



Diagr. 2: Prozentuale Verteilung der Tiergruppen



Diagr. 3: Gesamtzahl der aufgenommenen Tiere der letzten Jahre im Vergleich



3.2. Artenspektrum

Tab. 2: Artenspektrum der Auffangstation nach Klassen differenziert

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Summe
Säugetiere	25	8	1	34
Vögel	83	21	5	109
Reptilien	2	30	-	32
Amphibien	3	-	-	3
Fische	-	7	1	8
Wirbellose	1	1	-	2
Summe	114	67	7	188

Tab. 3: Anzahl der Eingänge einzelner Tierarten in 2013

Einteilung	Tierart	<i>lateinischer Name</i>	Eingänge 2013
Wildtiere Säugetiere	Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	1
	Braunes Langohr	<i>Plecotus auritus</i>	1
	Breitflügel-Fledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	3
	Dachs	<i>Meles meles</i>	2
	Eichhörnchen	<i>Sciurus vulgaris</i>	55
	Feldhase	<i>Lepus europaeus</i>	51
	Feldmaus	<i>Microtus arvalis</i>	1
	Fledermaus	<i>Microchiroptera</i>	4
	Fransenfledermaus	<i>Myotis nattereri</i>	2
	Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	1
	Igel	<i>Erinaceus europaeus</i>	212
	Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	4
	Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	1
	Maulwurf	<i>Talpa europaea</i>	2
	Mauswiesel	<i>Mustela nivalis</i>	2
	Reh	<i>Capreolus capreolus</i>	3
	Rotfuchs	<i>Vulpes vulpes</i>	6
	Siebenschläfer	<i>Glis glis</i>	13
	Spitzmaus	<i>Soricidae</i>	5
	Steinmarder	<i>Martes foina</i>	6
	Waldmaus	<i>Apodemus sylvaticus</i>	1
	Wanderratte	<i>Ratus norvegicus</i>	1
	Wildkaninchen	<i>Oryctolagus cuniculus</i>	36
Wildkatze	<i>Felis silvestris</i>	4	
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	18	
Wildtiere Vögel	Amsel	<i>Turdus merula</i>	107
	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	12
	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	3
	Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	3
	Bläßhuhn	<i>Fulica atra</i>	1
	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	16
	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	18
	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	9
	Dohle	<i>Corvus monedula</i>	13
	Dompfaff	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	5

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Eingänge 2013
	Eichelhäher	<i>Garullus glandarius</i>	9
	Eiderente	<i>Somateria mollissima</i>	2
	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	2
	Elster	<i>Pica pica</i>	15
	Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	7
	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	19
	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	1
	Gartengrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	1
	Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	2
	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	1
	Graugans	<i>Anser anser</i>	28
	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	12
	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	2
	Grauspecht	<i>Picus canus</i>	1
	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	20
	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	13
	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	7
	Hänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	3
	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	1
	Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	32
	Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	100
	Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	4
	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	3
	Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	3
	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	4
	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	1
	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	31
	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	1
	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	3
	Mauersegler	<i>Apus apus</i>	67
	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	54
	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	37
	Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	2
	Mittelspecht	<i>Picoides medius</i>	1
	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	6
	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	32
	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	16
	Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	4
	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	1
	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	77
	Rohrweihe	<i>Circus aeroginosus</i>	2
	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	12
	Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	1
	Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	10
	Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	1
	Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	1
	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	4
	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	14
	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	12
	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	1

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Eingänge 2013
	Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1
	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	12
	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	82
	Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	1
	Sumpfmiese	<i>Parus palustris</i>	1
	Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	2
	Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	6
	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	63
	Uhu	<i>Bubo bubo</i>	11
	Vogel	<i>Aves</i>	3
	Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	6
	Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	6
	Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	1
	Waldohreule	<i>Asio otus</i>	4
	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	3
	Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	2
	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	9
	Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	1
	Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	2
	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	6
	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	3
	Zwerggans	<i>Anser erythropus</i>	14
	Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	1
Wildtiere Reptilien	Europäische Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>	4
	Ringelnatter	<i>Natrix natrix</i>	4
Wildtiere Amphibien	Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>	2
	Grasfrosch	<i>Rana temporaria</i>	1
	Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	1
Wildtiere Wirbellose	Nashornkäfer	<i>Oryctes nasicornis</i>	1
Exoten Säugetiere	Berberaffe	<i>Macaca sylvana</i>	2
	Bisamratte	<i>Ondatra zibethicus</i>	1
	Chinchilla	<i>Chinchilla lanigera</i>	1
	Katta	<i>Lemur catta</i>	12
	Lisztäffchen	<i>Saguinus oedipus</i>	3
	Steppenfuchs	<i>Vulpes corsac</i>	2
	Weißbüschelaffe	<i>Callithrix jacchus</i>	7
	Weißstirnkapuziner	<i>Cebus albifrons</i>	1
Exoten Vögel	Chileflamingo	<i>Phoenicopterus chilensis</i>	3
	Diamanttaube	<i>Geopelia cuneata</i>	1
	Emu	<i>Dromaius novaehollandiae</i>	2
	Gelbbrustara	<i>Ara ararauna</i>	2
	Graupapagei	<i>Psittacus erithacus</i>	5
	Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	1
	Mohrenkopfpapagei	<i>Poicephalus senegalus</i>	2
	Nandu	<i>Rhea americana</i>	4
	Nilgans	<i>Alopochen aegyptiacus</i>	7
	Nymphensittich	<i>Nymphicus hollandicus</i>	5
	Orangehaubenkakadu	<i>Cacatua sulph. citrinocristata</i>	1
	Pfau	<i>Pavo cristatus</i>	1
	Prachtrosella	<i>Platycercus eximius</i>	1

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Eingänge 2013
	Schildsittich	<i>Polytelis swainsonii</i>	2
	Trauerschwan	<i>Cygnus atratus</i>	1
	Wellenastrild	<i>Estrilda astrild</i>	2
	Wellensittich	<i>Melopsittacus undulatus</i>	1
	Wüstenbussard	<i>Parabuteo unicinctus</i>	1
	Zebrafink	<i>Poephila guttata</i>	4
	Ziegensittich	<i>Cyanoramphus novaezelandiae</i>	1
	Zwergwachtel	<i>Coturnix chinensis</i>	3
Exoten Reptilien	Abgottschlange	<i>Boa constrictor</i>	2
	Amboina-Scharnierschildkröte	<i>Cuora amboinensis</i>	2
	Bartagame	<i>Pogona vitticeps</i>	11
	Buchstaben-Schmuckschildkr.	<i>Pseudemys scripta scripta</i>	7
	Chinesische Dreikielschildkröte	<i>Chinemys revesii</i>	2
	Chines. Pfauenaugenschildkröte	<i>Sacalia bealei</i>	1
	Cumberland-Schmuckschildkr.	<i>Pseudemys scripta troostii</i>	10
	Fluß-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys concinna</i>	8
	Gebänderte Wassernatter	<i>Nerodia fasciata</i>	1
	Gecko	<i>Geckidae</i>	1
	Gelbrand-Scharnierschildkröte	<i>Cuora flavomarginata</i>	1
	Gila-Krustenechse	<i>Heloderma suspectum</i>	2
	Griechische Landschildkröte	<i>Testudo hermanni</i>	9
	Grüner Leguan	<i>Iguana iguana</i>	4
	Halbfinger-Gecko	<i>Hemidactylus sp.</i>	1
	Hieroglyphen-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys concinna hieroglyphica</i>	1
	Höckerschildkröte	<i>Graptemys ssp.</i>	4
	Kaspische Bachschildkröte	<i>Mauremys caspica</i>	1
	Königspython	<i>Python regius</i>	1
	Kornnatter	<i>Pantherophis guttatus</i>	9
	Maurische Landschildkröte	<i>Testudo graeca</i>	9
	Nelson's Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys nelsoni</i>	1
	Ouachita-Höckerschildkröte	<i>Graptemys ouachitensis</i>	1
	Rote Königsnatter	<i>Lampropeltis triang. sinaloae</i>	2
	Rotwangen-Schmuckschildkröte	<i>Pseudemys scripta elegans</i>	9
	Schönnatter	<i>Orthriophis taeniurus</i>	4
Steppennatter	<i>Elaphe dione</i>	2	
Steppenwaran	<i>Varanus exanthematicus</i>	2	
Tigerpython	<i>Python molurus</i>	1	
Vierzehen Landschildkröte	<i>Agrionemys horsfieldii</i>	2	
Exoten Fische	Guppy	<i>Poecilia reticulata</i>	80
	Harnischwels	<i>Ancistrus sp.</i>	1
	Kardinalfisch	<i>Tanichthys albonubes</i>	5
	Keilfleckbärbling	<i>Rasbora heteromorpha</i>	11
	Neonsalmler	<i>Paracheirodon innesi</i>	2
	Skalar	<i>Pterophyllum scalare</i>	1
	Trauermantelsalmler	<i>Gymnocorymbus ternetzi</i>	2
Exoten Wirbellose	Vogelspinne	<i>Theraphosidae</i>	31
Haustiere Säugetiere	Frettchen	<i>Mustela putorius furo</i>	2
Haustiere	Brief- / Stadtaube	<i>Columba livia f. dom.</i>	52

Einteilung	Tierart	lateinischer Name	Eingänge 2013
Vögel	Hausente	<i>Anas platyrhynchos dom.</i>	11
	Haushuhn	<i>Gallus gallus dom.</i>	13
	Kanarienvogel	<i>Serinus canaria dom.</i>	3
	Moschusente	<i>Cairina moschata dom.</i>	1
Haustiere Fische	Goldfisch	<i>Carassius gibelio dom.</i>	2
Artenschutzprojekte	Europäischer Nerz	<i>Mustela lutreola</i>	27
	Prinz-Alfred Hirsch	<i>Cervus alfredi</i>	4
	Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	88
	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	6
	Gelbbauchunke	<i>Bombina variegata</i>	133 Unken 553 Quappen

3.3. Verbleib der in der Auffangstation aufgenommenen Tiere

Definition des Status:

ausgewildert: Tiere, die nach Aufzucht oder Pflege und Rehabilitation in der Wildtierstation ihre Wildbahntauglichkeit erlangt bzw. wiedererlangt haben und in die Freiheit entlassen wurden. Ausgewildert werden nur heimische Arten gemäß Bundesnaturschutzgesetz bzw. Bundesjagdgesetz. Neozoen werden nicht ausgewildert sondern vermittelt auch wenn die Auswilderung nach Bundesnaturschutzgesetz erlaubt wäre.

vermittelt: Tiere, die in eine zoologische Einrichtung, bei ungeschützten Arten auch in Privathand weitervermittelt, an ihren Besitzer zurückgegeben oder nach Abschluss des Verfahrens anderweitig verwertet wurden. Vermittelt werden nicht mehr wildbahntaugliche Wildtiere, beschlagnahmte Tiere nach Freigabe durch die zuständige Behörde und Fundtiere nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist.

verstorben: Tiere, die während der Pflege in der Station verstorben sind oder bereits tot eingeliefert wurden.

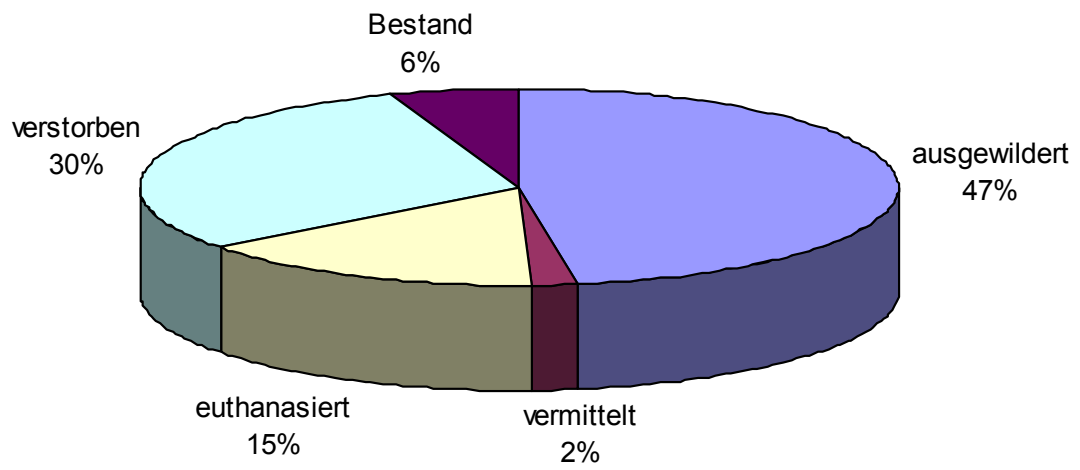
euthanasiert: Tiere, die nach der Eingangsuntersuchung oder im Laufe der Behandlung/Pflege eingeschläfert wurden, weil keine Aussicht auf Heilung oder Wiederherstellung ihrer Wildbahntauglichkeit bestand.

Bestand: Eingänge aus 2012, die am Ende des Berichtsjahres noch in der Wildtierstation in Pflege gewesen sind.

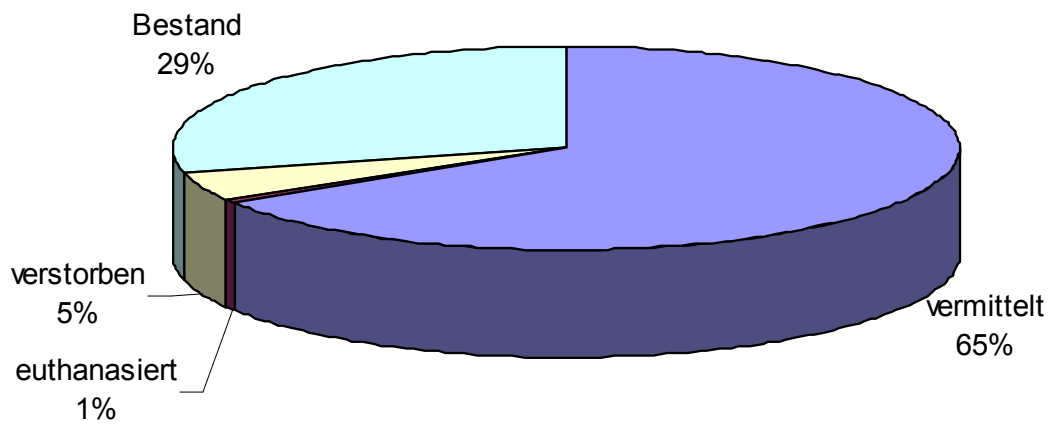
Tab. 4: Verbleib der aufgenommenen Tiere in absoluten Zahlen

	Wildtiere	Exoten	Haustiere	Summe
ausgewildert	739	-	25	764
vermittelt	31	213	25	269
verstorben	467	15	10	492
euthanasiert	233	2	8	243
Bestand	88	93	16	197
Summe	1558	323	84	1965

Diagr. 4: Verbleib der Wildtiere in Prozent (gerundet):



Diagr. 5: Verbleib der Exoten in Prozent (gerundet):



4. Beteiligung an Artenschutzprojekten

4.1. Prinz-Alfred Hirsch - Internationales Zuchtbuch

Prinz-Alfred-Hirsche (*Cervus alfredi*) leben auf den Zentral-Visayas-Inseln in der Mitte des philippinischen Archipels und sind aufgrund der fortschreitenden Zerstörung ihres Lebensraumes stark bedroht. Die Wildtier- und Artenschutzstation bietet seit 2003 dem Internationalen Zuchtbuch Platz zur Aufnahme von Prinz-Alfred Hirschen, die in europäischen Zoos geboren wurden und aus sozialen oder genetischen Gründen von der Gruppe getrennt werden müssen. Diese werden einzeln, zur Blutauffrischung oder als neue Gruppe zusammengestellt an andere Zoos weitervermittelt, die sich am Zuchtbuch beteiligen.

Im Jahr 2013 haben wir eine Gruppe von fünf Hirschkühen an den Zoo Gdansk (ehemals Danzig) in Polen abgegeben. Die Vorbereitungen zum Transport, wie die für die Ausfuhr notwendigen veterinärmedizinischen Untersuchungen und das Verladen der Tiere, wurden von einem Filmteam des NDR begleitet. Der Bericht erschien in der Sendereihe „NaturNah“ am 28.05.2013 im NDR und ist in der ARD-Mediathek zu sehen.

Der durch die Abgabe der fünf Hirsche frei gewordene Platz wurde dringend benötigt, denn gemäß der Empfehlungen der Zuchtbuchführerin haben schon vier weitere Hirschkühe auf ihren Transport in die Wildtierstation gewartet. Wie der Tabelle unten zu entnehmen ist, haben wir diese schon kurze Zeit später aus Luxemburg, dem Zoologischen Garten Berlin und dem Allwetterzoo Münster aufgenommen.

Eine erfreuliche Nachricht erreichte uns im Juli 2013. Das seit vielen Jahren im Zoo Landau geführte Zuchtbuch für den Prinz-Alfred Hirsch wurde vom *Committee for Population Management* des Weltzooverbandes (WAZA) als Internationales Zuchtbuch (Visayan Spotted Deer ISB) anerkannt. Auch vom Europäischen Zooverband (EAZA) wird das Zuchtbuch nun als Europäisches Zuchtbuch (ESB) offiziell geführt. Zuchtbuchführerin ist nun die Biologin Dr. Christina Schubert vom Zoo Landau i.d. Pfalz.

Derzeit erweitern wir unseren Platz für Prinz-Alfred Hirsche durch den Bau eines dritten Geheges um ca. 1500 m². Durch das neue Gehege werden Gehege 1 (ca. 1700 m²) und Gehege 2 (ca. 2500 m²) miteinander verbunden, so dass die Gruppen jederzeit stressfrei umgestellt werden können.

Tab. 5: In 2013 gepflegte Prinz-Alfred Hirsche

Stationsnummer	Geschlecht	Alter	Erwerbsdatum	Herkunft	Abgangsdatum	Verbleib
0755/08	weiblich	16.05.2007	04.06.2008	Allwetterzoo Münster		
0754/08	weiblich	11.06.2007	04.06.2008	Allwetterzoo Münster		
0175/09	weiblich	15.04.2008	31.03.2009	Allwetterzoo Münster		
0269/09	weiblich	03.02.2007	22.04.2009	Tierpark Chemnitz	30.04.2013	Zoo Gdansk, Polen
1979/10	weiblich	11.04.2009	01.12.2010	Tiergarten Nürnberg	30.04.2013	Zoo Gdansk, Polen
1980/10	weiblich	15.12.2009	01.12.2010	Tiergarten Nürnberg	30.04.2013	Zoo Gdansk, Polen
1981/10	weiblich	29.08.2009	01.12.2010	Tiergarten Nürnberg	30.04.2013	Zoo Gdansk, Polen
0106/11	weiblich	15.01.2011	15.01.2011	eigene Nachzucht		
0070/11	weiblich	06.11.2001	22.02.2011	Zool. Garten Děčín, Tschechien	30.04.2013	Zoo Gdansk, Polen
0085/11	weiblich	06.03.2011	06.03.2011	eigene Nachzucht		
0464/13	weiblich	06.03.2012	14.05.2013	Parc Merveilleux, Luxemburg		
0572/13	weiblich	02.08.2003	26.05.2013	Zoolog. Garten Berlin		
0573/13	weiblich	29.12.2008	26.05.2013	Zoolog. Garten Berlin		
0794/13	weiblich	09.09.2000	13.06.2013	Allwetterzoo Münster		

4.2. Steinkauz - Wiederansiedlung nördliches Harzvorland

Dieses Wiederansiedlungsprojekt für den bedrohten Steinkauz (*Athene noctua*) wird geleitet durch Eckhard Kartheuser vom Tierpark Hexentanzplatz in Thale und gefördert von der Deutschen Tierpark Gesellschaft. Die Wildtierstation beteiligt sich seit dem Jahr 2009 an dem Projekt, indem sie Steinkäuze hält, deren Nachwuchs für die Wiederansiedlung zur Verfügung gestellt wird.

Im letzten Jahr hat der neu gegründete Verein „Arbeitskreis zum Greifvogel- und Eulenschutz Sachsen-Anhalt e.V.“ (AGESA) das Wiederansiedlungsprojekt für den Steinkauz im nördlichen Harzvorland übernommen. Dabei sind die Personen, die sich auch in der Vergangenheit dem Projekt gewidmet haben, nun unter dem Schirm dieses Vereins tätig, sodass es in diesem Bereich zu keinen Veränderungen gekommen ist. Die Gründung eines eigenen Vereines hat verschiedene Vorteile gebracht, u.a. dass durch die Erlangung der Gemeinnützigkeit jetzt Zuwendungsbescheinigungen für Spenden ausgestellt werden können.

Im Frühjahr 2013 ist das weibliche Tier eines unserer Zuchtpaare leider plötzlich verstorben. Da dies nicht die erste Henne war die bei diesem Steinkauzmännchen verstorben ist, liegt der Verdacht nahe, dass der Hahn nicht gut mit seinen Hennen harmoniert. Aus diesem Grund und weil die Voliere ohnehin über die Jahre baufällig geworden ist, haben wir uns entschlossen keine weitere Henne mit diesem Vogel zu vergesellschaften und damit ein Zuchtpaar aufzugeben. Der Hahn ging im September zurück zum Projektleiter in den Tierpark Thale.

Das zweite Paar im Naturlehrpfad hat auch im Jahr 2013 wieder erfolgreich gebrütet und vier Jungvögel großgezogen, die ebenfalls im September zur Auswilderung nach Thale gebracht wurden.

Zwei weitere Steinkäuze die vom NABU Neustadt abgegeben wurden, konnten durch die Wildtierstation ebenfalls in Artenschutzprojekte vermittelt werden. Ein Vogel wurde von uns in das Auswilderungsprojekt nach Thale abgegeben, der zweite - weibliche Steinkauz - ging als Zuchtvogel in ein Projekt der Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen e.V..

Tab. 6: In 2013 gepflegte Steinkäuze

TierNr	Geschlecht	Erwerbsdatum	Herkunft	Abgangsdatum	Verbleib
0079/09	männlich	11.02.2009	Tierpark Hexentanzplatz Thale	11.09.2013	Tierpark Hexentanzplatz Thale
1743/09	weiblich	15.10.2009	Wildpark Eekholt		
0027/10	männlich	17.01.2010	Tierpark Hexentanzplatz Thale		
2039/12	weiblich	18.12.2012	Tierpark Hexentanzplatz Thale	14.05.2013	verstorben
0053/13	weiblich	06.02.2013	NABU Neustadt e.V.	02.04.2013	Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen e.V.
0052/13	weiblich	06.02.2013	NABU Neustadt e.V.	11.09.2013	Tierpark Hexentanzplatz Thale
1542/13	unbekannt	18.05.2013	eigene Nachzucht	11.09.2013	Tierpark Hexentanzplatz Thale
1541/13	unbekannt	18.05.2013	eigene Nachzucht	11.09.2013	Tierpark Hexentanzplatz Thale
1540/13	unbekannt	18.05.2013	eigene Nachzucht	11.09.2013	Tierpark Hexentanzplatz Thale
1539/13	unbekannt	18.05.2013	eigene Nachzucht	11.09.2013	Tierpark Hexentanzplatz Thale

4.3. Europäischer Nerz - Wiederansiedlung am Steinhuder Meer

Zusammen mit der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer e.V. (ÖSSM) und dem EuroNerz e.V. beteiligt sich die Wildtierstation seit dem Jahr 2010 an dem Gemeinschaftsprojekt „Wiederansiedlung des Europäischen Nerzes (*Mustela lutreola*) im Einzugsgebiet des Steinhuder Meeres“. Die Wildtierstation ist für die veterinärmedizinische Betreuung verantwortlich, führt Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt durch und hält in einer Schau- und einer Zuchtanlage Nerze für die Wiederansiedlung.

Die Zuchtsaison 2013 lief bei den Europäischen Nerzen aufgrund des langen Winters verzögert an. Manche Fähen zeigten überhaupt keine Östursanzeichen mehr und konnten nicht erfolgreich verpaart werden. Im Juni erhielten wir von EuroNerz e.V. eine gedeckte Fähe und hatten letztendlich nur zwei Würfe mit neun Nerzwelpen in unserer Zuchtanlage. Die neun Jungtiere wurden von den Nerzfähen alle erfolgreich aufgezogen und konnten ausgewildert werden. Weitere 17 Jungtiere erhielten wir über EuroNerz e.V. und das Otterzentrum Hankensbüttel, so dass insgesamt 26 Nerze im Jahr 2013 ausgewildert werden konnten.

Tab. 7: In 2013 gepflegte Nerze

TierNr	Geschlecht	Erwerbsdatum	Herkunft	Abgangsdatum	Verbleib
0068/11	männlich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín		
0066/11	weiblich	22.02.2011	Zoologischer Garten Děčín	30.06.2013	verstorben
0516/11	weiblich	16.05.2011	eigene Nachzucht		
0212/12	weiblich	27.04.2012	Otterzentrum Hankensbüttel		
0211/12	weiblich	27.04.2012	Otterzentrum Hankensbüttel		
0788/12	männlich	06.06.2012	eigene Nachzucht	21.11.2013	ausgewildert
0990/12	männlich	06.07.2012	Wisentgehege Springe		
0808/13	weiblich	14.06.2013	Euro Nerz e.V.		
0956/13	männlich	28.06.2013	eigene Nachzucht	02.10.2013	ausgewildert
0954/13	männlich	28.06.2013	eigene Nachzucht	02.10.2013	ausgewildert
0953/13	weiblich	28.06.2013	eigene Nachzucht	19.09.2013	ausgewildert
0955/13	weiblich	28.06.2013	eigene Nachzucht	30.08.2013	ausgewildert
0952/13	männlich	28.06.2013	eigene Nachzucht	13.08.2013	ausgewildert
1399/13	weiblich	02.08.2013	eigene Nachzucht	07.10.2013	ausgewildert
1398/13	weiblich	02.08.2013	eigene Nachzucht	07.10.2013	ausgewildert
1397/13	weiblich	02.08.2013	eigene Nachzucht	07.10.2013	ausgewildert
1396/13	männlich	02.08.2013	eigene Nachzucht	07.10.2013	ausgewildert
1652/13	weiblich	31.08.2013	Euro Nerz e.V.	09.09.2013	ausgewildert
1651/13	weiblich	31.08.2013	Euro Nerz e.V.	09.09.2013	ausgewildert
1747/13	männlich	19.09.2013	Euro Nerz e.V.	23.10.2013	ausgewildert
1749/13	männlich	19.09.2013	Euro Nerz e.V.	14.10.2013	ausgewildert
1748/13	männlich	19.09.2013	Euro Nerz e.V.	14.10.2013	ausgewildert
1746/13	männlich	19.09.2013	Euro Nerz e.V.	25.09.2013	ausgewildert
1745/13	weiblich	19.09.2013	Euro Nerz e.V.	25.09.2013	ausgewildert
1744/13	männlich	19.09.2013	Euro Nerz e.V.	25.09.2013	ausgewildert
1979/13	männlich	05.10.2013	Euro Nerz e.V.	14.10.2013	ausgewildert
1978/13	weiblich	05.10.2013	Euro Nerz e.V.	14.10.2013	ausgewildert
1977/13	männlich	05.10.2013	Euro Nerz e.V.	14.10.2013	ausgewildert
1982/13	weiblich	05.10.2013	Euro Nerz e.V.	07.10.2013	ausgewildert
1981/13	männlich	05.10.2013	Euro Nerz e.V.	07.10.2013	ausgewildert
1980/13	männlich	05.10.2013	Euro Nerz e.V.	07.10.2013	ausgewildert
2178/13	weiblich	05.12.2013	Otterzentrum Hankensbüttel		
2177/13	weiblich	05.12.2013	Otterzentrum Hankensbüttel	16.12.2013	ausgewildert
2176/13	männlich	05.12.2013	Otterzentrum Hankensbüttel	11.12.2013	ausgewildert

Im September besuchte Stationsleiter Dr. Florian Brandes gemeinsam mit Eva Lüers und Thomas Brandt von der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer den Zuchtbuchführer für den Europäischen Nerz, Dr. Tiit Maran im Zoo Tallin in Estland. Dieser leitet auch seit vielen Jahren ein Wiederansiedlungsprojekt für den Nerz in Estland. Während des Besuches konnten die Projektgebiete besichtigt und mehrere Auswilderungen begleitet werden. Es entstand ein sehr wertvoller Erfahrungsaustausch.

4.4. Gelbbauchunke - Bestandsstützung der Population Ballertasche

Die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) ist in Niedersachsen vom Aussterben bedroht. Im Kiesabbaugebiet Ballertasche bei Hannoversch-Münden besteht eine kleine, hoch bedrohte Restpopulation. Im Jahr 2010 wurden dieser Population deshalb durch den NLWKN einige Tiere entnommen, mit denen in der Wildtierstation gezüchtet wird. Die Jungunken werden nach Überbrückung des verlustreichen Quappenstadiums zur Bestandsstützung in der Ballertasche ausgewildert.

Bei den Gelbbauchunken verlief die Zucht im Jahr 2013 sehr erfolgreich. Erstmals wurden in diesem Jahr nicht nur Jungunken ausgewildert, sondern auch Quappen, die späten Abblanchphasen entstammten. Tabelle 8 sind die Zahlen der Quappen und Jungunken zu entnehmen die Herrn Andreas Jacob vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) zur Auswilderung übergeben werden konnten.

Tab. 8: Übersicht der im Jahr 2013 ausgewilderten Gelbbauchunken

Datum	Kaulquappen	Jungunken
11.07.2013	240	
19.08.2013	280	
13.09.2013	33	133
gesamt	553	133

4.5. Moorente - Wiederansiedlung am Steinhuder Meer

Die Moorente (*Aythya nyroca*) ist eine weltweit gefährdete Vogelart, die in Niedersachsen letztmalig 1986 gebrütet hat. Der letzte Brutnachweis vom Steinhuder Meer stammt aus dem Jahr 1980. Ziel dieses Projektes ist es, die Moorente in Niedersachsen wieder heimisch zu machen. Die Aufgabe der Wildtierstation ist dabei die Koordination der Zusammenarbeit mit verschiedenen Zoos, Vogel- und Wildparks aus Deutschland, die sich an dem Projekt beteiligen, indem sie Eier und Nachzuchten von Moorenten kostenlos zur Verfügung stellen. Die Wildtierstation übernimmt die Logistik der Transporte und die Haltung der Moorenten bis zur Wiederansiedlung durch die Projektpartner der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer und dem NABU-Niedersachsen.

Seit dem Jahr 2013 erhalten die ausgewilderten Moorenten nicht nur Ringe der Vogelwarte Helgoland, sondern auch eine Farbberingung, über die wir uns mehr Informationen über Beobachtungen unserer Enten erhoffen. Wie auch bei der allgemeinen Beringung für die Vogelwarte Helgoland hat unser aktives Vereinsmitglied Klaus Otten auch die Verwaltung und Meldung der Farbberingungen ehrenamtlich übernommen.

Wie aus Tabelle 9 zu entnehmen, verlief die Zuchtsaison 2013 nicht ganz so gut wie im Vorjahr. Insgesamt konnten nur 76 Moorenten aus den beteiligten Einrichtungen aufgenommen werden, davon 20 aus eigener Nachzucht der Wildtierstation. Im Jahr 2013 wurden 61 Moorenten ausgewildert und inklusive unseres Zuchtbestandes verblieben 50 Enten über den Winter zur Pflege in der Wildtierstation, von denen die meisten zur Auswilderung im Frühjahr 2014 zur Verfügung standen.

Über das Moorentenprojekt wurde bereits mehrfach in den Medien berichtet. Höhepunkt der Berichterstattung war im Jahr 2013 der Besuch der Staatssekretärin des Niedersächsischen Umweltministeriums Almut Kottwitz, die begleitet von zahlreichen Medienvertretern am 17.07.2013 das Projekt besichtigt und an einer Auswilderung teilgenommen hat.

Tab. 9: Übersicht Eingänge und ausgewilderte Moorenten

Institution	2011	2012	2013
Tierpark Cottbus		29	20
Tierpark Suhl	6	18	
Vogelpark Marlow	6	12	17
Weltvogelpark Walsrode			10
Wildtier- und Artenschutzstation		22	20
Zoo Hannover GmbH		3	4
Zoologischer Garten Köln AG	8	11	
Zoologischer Garten Karlsruhe			5
Eingänge / Jahr	20	95	76
ausgewildert / Jahr		68	61
ausgewildert gesamt			129

5. Umweltpädagogik / Führungen

Tab. 10: Übersicht der Besucher im Jahr 2013

	Gruppen	Personen
Kindergeburtstage	31	307
Kindergartengruppen	7	188
Schulklassen	12	230
Tierpatentag	2	156
Aktionstage für Kinder und Jugendliche	16	213
Ferienpassaktionen	7	121
Vereine	4	88
Sonstige	26	391
Institute (Ti.-Ho. Hannover, Vet.-Amt, Berufsschule)	2	65
Gesamtzahl angemeldeter Führungen	107	1759
Zahl der Besucher, die an der täglichen 15-Uhr-Führung teilgenommen haben.		1125
Besucher zum Sommerfest am 25.08.2013		3000

Insgesamt haben **ca. 5884 Personen** die Station besucht und an Führungen teilgenommen.

6. Beringung für die Vogelwarte Helgoland

Die Wildtier- und Artenschutzstation beteiligt sich an der wissenschaftlichen Vogelberingung indem sie Wildvögel, die nach der Pflege wieder ausgewildert werden können, beringt und an das Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ meldet. Die Rückmeldung von Ringfunden, welche wir von der Vogelwarte Helgoland bekommen, geben uns die Möglichkeit, interessante Daten über das Verhalten und die Wildbahnfähigkeit der von uns ausgewilderten Vögel zu sammeln.

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 513 ausgewilderte Vögel aus 62 verschiedenen Arten beringt und an die Vogelwarte Helgoland gemeldet. An dieser Stelle geht unser Dank wiederum an Klaus Otten, der in vielen Arbeitsstunden die aufwendige Arbeit der Ringeingabe in die Software der Vogelwarte Helgoland übernimmt!

Tab. 11: Anzahl Beringungen seit 2011

Jahr	Anzahl Beringungen	Anzahl Arten
2013	513	62
2012	457	55
2011	392	59

7. Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen

- 06.02.-08.02.2013 Seminar & Jahreshauptversammlung des Deutschen Wildgehegeverbandes, Wildpark Schwarze Berge, Rosengarten, F. Brandes
- 12.04.-14.04.2013 Jahreshauptversammlung der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Pilsen, Tschechien, F. Brandes, C. Dadzio, B. Ebeler, J. Müller, P. Windheim
- 19.04.-21.04.2013 European Alliance of Rescue Centres and Sanctuaries (EARS), General Partner Meeting, Bärenwald Müritz, F. Brandes
- 17.06.2013 Seminar „Vereinsrecht (Haftung, Mitgliedschaftsrechte)“, Kontaktstelle Ehrenamt KESS, Landkreis Schaumburg, C. Dadzio, P. Windheim
- 22.08.2013 Seminar „Planung und Durchführung von Veranstaltungen“ Kontaktstelle Ehrenamt KESS, Landkreis Schaumburg, C. Dadzio, P. Windheim
- 26.08.-30.08.2013 Sommer Course „Husbandry of rescued primates“, Stichting AAP, Rescue Centre for Exotic Animals, Almere, Niederlande, J. Müller
- 14.09.-20.09.2013 Beringerlehrgang der Vogelwarte Helgoland, Helgoland, F. Brandes
- 09.10.2013 Seminar „Facebook – Werbemöglichkeit für Vereine?“ Kontaktstelle Ehrenamt KESS, Landkreis Schaumburg, P. Windheim
- 09.10.2013 Seminar „Rechtliche Fragen rund um Fundtiere wildlebender Arten“ Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV), Artenschutzzentrum Metelen, C. Dadzio
- 01.11.-03.11.2013 33. Arbeitstagung der Zootierärzte im deutschsprachigen Raum, Görnitz, F. Brandes
- 16.11.-17.11.2013 18. ZZF-Symposium „Terraristik – (k)ein Problem?!“ Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe, Künzell, B. Ebeler
- 02.12.-06.12.2013 Seminar „Sicher und gesund arbeiten in der Wildtierhaltung“, Verwaltungsberufsgenossenschaft, Gevelinghausen, F. Behlau
- 06.12. – 08.12.2013 12. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zootier-, Wildtier und Exotenmedizin, Augsburg, F. Brandes

8. Vorträge / Publikationen

21.03.2013 F. Brandes: „Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen, mehr als nur Auffangstation - Aufgabengebiete & Artenschutzprojekte“, NABU Niedernwöhren

20.04.2013 F. Brandes: „Presentation of Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen“, General Partner Meeting, European Alliance of Rescue Centres and Sanctuaries (EARS), Bärenwald Müritz

F. Brandes: Aus dem Zoo in die Natur - Das Wiederansiedlungsprojekt für die Moorente am Steinhuder Meer. Der Zoofreund, Heft 168, S. 12-14

9. Presseberichte

Die Wildtierstation hat im Jahr 2013 insgesamt 36 Pressemitteilungen herausgegeben.

Im selben Jahr sind mindestens 151 Berichte und 8 Freianzeigen in Druckmedien und 6 Fernsehbeiträge über die Arbeit der Wildtierstation erschienen.